

TuSLichterfelde

Berlin



Geschäftsstelle: Roonstraße 32a
12203 Berlin
Tel. 8 34 86 87
Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de
www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“

September 03



Schwung hält jung!

Mehr über die Feriengymnastik auf Seite 5.

Turnen +++ Gymnastik +++ Trampolin +++ Leichtathletik +++ Schwimmen +++ Basketball +++ Volleyball ++
++ Badminton +++ Hockey +++ Baseball +++ Karate +++ Tischtennis +++ Wandern +++ Gesundheitssport +

- * Heizung
- * Sanitär
- * Gasanlagen
- * Traumbäder

Notdienst

Wir helfen auch bei tropfenden Wasserhähnen

Buderus
HEIZTECHNIK



Heizung-
Sanitär- und Gasanlagen

☎ 833 12 42

Moltkestr. 50 12203 Berlin

Das Fachgeschäft mit Tradition in Lichterfelde seit 1931

8 x auch in Ihrer Nähe



... der Familienbäcker!

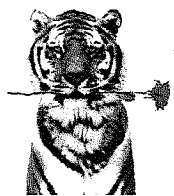
in allen Filialen
Kaffeeausschank von



Zentrale: Hindenburgdamm 93a, 12203 Berlin

Tel.: 844 90 20 Fax: 844 90 220

**Spezielle Sonderwünsche - Hochzeitstorten
Diabetiker-Gebäck - Baumkuchen - Partyservice**



Lehmann's Auto Service

- Meisterbetrieb der KFZ-Innung
- AU-Prüfung täglich
- Kupplungsdienst
- Tigerwäsche
- TÜV im Hause

ESSO STATIONEN Andreas Lehmann

Kaiser-Wilhelm-Straße 34
12247 Berlin (Lankwitz)

Telefon: 772 80 58 • Fax: 773 36 09



Unter den Eichen 67-69
12205 Berlin (Zehlendorf)

Telefon: 832 80 22 • Fax 831 52 87



LIEBE TUSLI-MITGLIEDER, LIEBE TUSLI-FREUNDE,

da denkt man "Na, vielleicht haben wir ja ein bisschen schönes Wetter in den Ferien, vor allem für die, die nicht wegfahren können" - und dann DAS: Tropische Temperaturen, Hitzewelle, Badewetter ohne Ende! Ich hoffe, Sie haben alle die Ferien gut überstanden, ob nun zu Haus am Schlachtensee, an der Krumpfen Lanke, in diversen Berliner Freibädern, die wir gottlob noch nutzen können, oder in fernen Ländern; einige Postkarten mit lieben Grüßen haben uns erreicht, für die wir uns herzlich bedanken!

Auch der Vorstand und wir in der Geschäftsstelle haben unsere Ferien zur Erholung genutzt und sind mit Schwung und Elan bereit für den Endspurt in das zweite Halbjahr. Zwischenzeitlich ist natürlich einiges passiert: die Hallenzeiten für die Winterbelegung sind von der ARGE gekommen - leider muss die eine oder andere Abteilung Kürzungen hinnehmen! Also, wir müssen noch enger zusammenrücken! Die Entscheidung des Vereins über die geplante Schwimmbadfusion ist gefallen (siehe Bericht unter Schwimmen), und auch der Baubeirat mit der Thematik „Grundstückskauf, Vereinshaus-Neubau?“ hat in den Ferien getagt. Als kleiner Wermutstropfen wurden immer noch Mahnungen zu offenen Beiträgen an eine Reihe von Mitgliedern verschickt, so dass wir für die "schwarzen Schafe" leider demnächst Mahnverfahren einleiten müssen! Noch mal der Appell von uns allen: Beitragszahlungen sichern den Trainingsbetrieb Ihrer Übungsgruppe und die Trainingsvoraussetzungen Ihrer Kinder, die Spaß am Sport haben wollen!

Im vorliegenden Heft finden Sie zahlreiche Informationen aus den Abteilungen, die auch in den Ferien ganz schön fleißig waren, wie auch unser Titelbild der beliebten Feriengymnastik zeigt, Badminton war schon traditionell zu Besuch in Coswig und die Turnerinnen waren in Polen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und verweise ausdrücklich auf die Information des Baubeirates in der Rubrik "Was alle angeht!" - hier stehen demnächst wichtige Entscheidungen an, und es ist unabdingbar, dass Sie als Mitglied ausführlich informiert sind!

Ihre Sylvia Hiltser

HALLO TUSLI-MITGLIEDER UND TUSLI-FREUNDE: GESCHAFFT!

So, jetzt bin ich ein ausgelernter Sport- und Fitnesskaufmann. Im September 2001 begann in Berlin der 1. Ausbildungsgang! Ich hatte nach zwei Jahren die Chance meine Ausbildungszeit um ein Jahr zu verkürzen, und so ging ich nach einer heißen Lernphase schon im Juni 2003 mit leicht wackligen Knien in meine schriftliche und mündliche Prüfung.

Jetzt bin ich einer von sieben existierenden Sport- und Fitnesskaufleuten in Berlin. In meiner Ausbildungszeit hatte ich neben meiner Arbeit in der TuSLi-GS die Möglichkeit einen Einblick in den Berliner Sport zu erlangen, indem ich mit Mitschülern, die in Verbänden und anderen Vereinen sind, Erfahrungen austauschte. Desweiteren konnte ich die Vereinsmanager-C-Lizenz absolvieren und an vielen interessanten Seminaren, organisiert durch den LSB, die Führungsakademie oder die VBG, teilnehmen. Alles in allem war die Ausbildung eine super Erfahrung!

Wie geht es weiter??

Nach einer schönen Zeit mit ausschlafen und viel Sonne beginne ich ab 1. September in der TuSLi-GS als Teilzeitkraft. Wobei ich meist an den Geschäftstagen in der GS sein werde. Na, dann bis bald in der GS oder am Telefon.

Euer „Ex-Azubi“ Tim Fiedler

P.S. Ich möchte hier auch noch mal die Möglichkeit nutzen und mich ganz doll bei den TuSLi - Verantwortlichen für die Unterstützung bedanken. Besonders zu nennen sind der Vorstand: Brigitte Menzel, Jochen Kohl, Rainer Nehl und Sven Wesely und natürlich Geschäftsstellenleiterin Sylvia Hiltser, die mich besonders in meiner Lernphase toll unterstützt hat.

Danke!

Termine im September

- 7. Grundschul- und Familiensportfest, 10.00-14.00 Uhr, Sportplatz Lessingstraße
- 12. Redaktionsschluss für Oktober-Heft
- 13./14. Leichtathletik, 9. Jedermann-Zehnkampf, Stadion Rehberge (Infos in diesem Heft)
- 18. Stammtisch für die ältere Generation, ab 19.00 Uhr, „Bahnhofswirtschaft, S-Bahnhof Lichterfelde Ost
- 24. 180. Sitzung des Vereinsrates, 19.00, Geschäftsstelle, Roonstr. 32 a

Bitte vormerken:

- 3.-5.10. „Hockey-Festival“ mit Kunstraseneinweihung und Abteilungsgeburtstagsfeier
- 4. Hockey, 2. BL, Damen - Zehlendorf 88, 15.00, Leonorenstr./Edenkobener Weg (Kunstrasen-Premiere!)
- 6.-18.10. Herbstferien in Berlin und Brandenburg

Das geht alle an

NEUES AUS DEM BAUBEIRAT!

Liebe Mitglieder, liebe Eltern unserer jugendlichen Mitglieder, nach immerhin schon zehn Berichten und Hinweisen im „Schwarzen L“ in den vergangenen gut zwei Jahren hier nun ein weiterer Bericht über den aktuellen Stand unserer Grundstückskauf- und Vereinshausbauaktivitäten.

Zur Erinnerung und für unsere Neumitglieder zur Erklärung: auf dem außerordentlichen Vereinstag am 10. September 2001 wurde beschlossen, ein Teil des Grundstückes am Edenkobener Weg 73-75 (Lankwitz) zu erwerben mit dem Ziel, an diesem Standort ein Vereinshaus zu bauen. Jetzt sind zwei Jahre vergangen und wir müssen leider feststellen, dass wir immer noch nicht Eigentümer dieses Teilgrundstückes in der Größe von 700 m² sind. Nicht, dass Sie glauben, wir hätten uns in den vergangenen zwei Jahren nicht um das Grundstück bemüht, ein kontinuierlicher Schriftwechsel kann vom Verfasser dieser Zeilen nachgewiesen werden.

Landesweite Diskussionen zur Erarbeitung von einheitlichen Verfahrens- und Bewertungsgrundsätzen beim Verkauf landeseigener Grundstücke an gemeinnützige Sportvereine haben stattgefunden und mündeten in einem Kaufangebot des Bezirkes Steglitz-Zehlendorf an TuSLi.

Mit dem Schreiben vom 04.07.2002 wurde uns das Grundstück zu einem Preis von 30,00 Euro/m² angeboten. Nach Diskussionen im Baubeirat über die Grundstücksgröße haben wir dem Angebot am 16.08.2002 zugestimmt.

Zu meinem Entsetzen teilte uns am 21.01.03 das Bezirksamt mit, dass ein Kauf derzeit nicht möglich ist, da das Grundstück *planungsbefangen* sei. Konkret heißt das: die Fläche, die wir erwerben wollen, liegt im Einflussbereich der geplanten B 101 und ist daher als Straßenland ausgewiesen. Da jedoch die geplante Trassenführung der B101 aufgegeben werden soll, können wir erst nach dem erwarteten Abschluss des Flächennutzungsplanänderungsverfahrens (FNP) das Grundstück erwerben. Einem von mir gestellten Antrag auf Ausnahme von der Befangenheit konnte nicht zugestimmt werden. Der derzeitige Zeithorizont hinsichtlich des Abschlusses des FNP liegt am Ende dieses Jahres. Abschließend ist jedoch festzustellen, daß die im Bezirk zuständigen Stellen und politisch Verantwortlichen das Angebot vom 04.07.2002 aufrecht erhalten.

Wir müssen uns also beim Grundstückskauf noch etwas gedulden!

Im Januar 2001 haben wir unsere Absicht zum Bau eines Vereinshauses der Senatsverwaltung mitgeteilt. Da bei der Senatsverwaltung jedoch ein erheblicher

Finanzmittelstau hinsichtlich der Zuwendungen aus dem Vereinsinvestitionsprogramm bestand, erhielten wir für die Haushaltsjahre 2002/03 eine Absage. Lediglich einen Zuschuss für die Umbaumaßnahmen des Clubhauses der Hockey-Abteilung (sog. Hockeyhütte), die im Zusammenhang mit dem Kunstrasenneubau standen, konnten wir erreichen. Die Hockeyabteilung war und ist darüber natürlich sehr glücklich, zumal ohne diese Zuwendung die Hockeyabteilung die Umbaumaßnahmen nicht alleine hätte finanzieren können.

Am 17. Juli 2003 erhielt ich, zu meiner großen Überraschung und Freude, die Nachricht von der zuständigen Senatsverwaltung, dass wir in 2005 mit der beantragten Projektförderung von 800 000,— Euro rechnen können. Bis einschließlich Oktober - so hieß es - sollte ich bitte erklären, ob die Mittel für den Vereinshausbau in 2005 abgerufen werden und wie die Erfolgsaussichten hinsichtlich einer Baugenehmigung stehen.

Zum 04. August 2003 habe ich daher eine gemeinsame Sitzung von Vorstand und Baubeirat einberufen. In dieser Sitzung bekräftigten erneut der Baubeirat und der Vorstand ihr vitales Interesse an der Realisierung des Projektes „Vereinshaus“! Lediglich ein Mitglied erklärte, daß ihn die „Euphorie“ der übrigen Mitglieder (noch) nicht erreicht habe.

Es wurden die nächsten Schritte besprochen und „Hausaufgaben“ für den Vorsitzenden des Baubeirates vergeben.

Entsprechend unserer Satzung wird nächst der Vereinsrat eingebunden und abschließend muss ein **außerordentlicher Vereinstag in der 42. Kalenderwoche (3. Oktoberwoche in 2003)** über den Vereinshausbau entscheiden.

Eine Einladung für diesen Vereinstag mit den erforderlichen Angaben wird den stimmberechtigten Mitgliedern gesondert zugestellt.

Es wurde weiter beschlossen, daß auch die Eltern unserer jugendlichen Mitglieder, die entsprechend unserer Satzung und dem Vereinsrecht kein Stimmrecht besitzen, in die Diskussion eingebunden werden sollen. In den nächsten Wochen werden daher alle

stimmberechtigten Mitglieder des Vereins und die Erziehungsberechtigten unserer jugendlichen Mitglieder ein Schreiben erhalten, in dem die Position des Vorstandes und des Baubeirates dargestellt wird.

Jedem ist natürlich klar, dass ein Vereinshaus auch Geld kostet, daher werden wir auch die Kosten, mit denen die Mitglieder voraussichtlich rechnen müssen, darstellen. Auch die Problematik der zu erbringenden Bürgschaften werden wir erläutern!

Liebe Mitglieder, liebe Eltern unserer jugendlichen Mitglieder, endlich ein Zuhause auch für TuSLi zur Entwicklung gesellschaftlicher Aktivitäten in den Abteilungen und dem Gesamtverein, eine zusätzliche Bindung an den Verein über die sportlichen Aktivitäten hinaus, ein Stop dem Mitgliederschwund und eine angemessene Geschäftsstelle, um nur einige der Vorteile aufzuzeigen, über die andere Mehrspartenvereine, wie z.B. VFK Südwest, BFC Preußen, Zehlendorf 88, Berliner SC, Post SV u.s.w. schon lange verfügen.

Was die kleine Hockeyabteilung (350 Mitglieder), allerdings mit ihren sehr aktiven Mitgliedern, schon nach wenigen Jahren geschafft hat, muss doch auch für den Gesamtverein nach mehr als 100 Jahren möglich sein!

Hans-Peter Metter
(Leitung Baubeirat)

EINLADUNG AN ALLE TUSLI'S!

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, am 03. Oktober 2003 wird voraussichtlich „unser“ neuer Hockeykunstrasenplatz eröffnet, für den die Hockeyabteilung über Jahre gekämpft hat. Für einige in der Hockeyabteilung, so auch für mich, geht damit ein Traum in Erfüllung.

Wir feiern am ersten Oktoberwochenende (03.-05.Okt.) nicht nur die Einweihung des Kunstrasens, sondern auch das 25 jährige Bestehen der Hockeyabteilung und den Abschluß der Umbauarbeiten in unserem Hockeyhauses.

Also drei gute Gründe, um drei Tage zu feiern!

Am Sonntag, den 5. Oktober 2003, wollen

wir vereinsintern feiern, daher sind alle Mitglieder aller Abteilungen hockeyherzlichst an diesem Tag ab 10.30 Uhr, Edenkobener Weg 73-75, Lankwitz (hinter der Eisbahn) eingeladen.

Wir wollen jedoch nicht nur gemeinsam kommunizieren, essen und trinken, sondern uns auch bewegen.

Darum bieten wir ein Kleinfeldturnier für Nichthockeyspieler an, dazu sollen Abteilungsmannschaften gebildet werden, die einen Turniersieger ausspielen. Eine Mannschaft besteht aus mindestens sechs Spieler/innen, unabhängig vom Alter oder vom Geschlecht. Ist eine größere Anzahl an Spieler/innen einer Abteilung anwesend, ergibt sich die Einwechsellmöglichkeit oder die Bildung einer weiteren Mannschaft. Selbstverständlich können auch gemischte Abteilungsmannschaften gebildet werden. **Mitzubringen ist lediglich Sportkleidung. Hockeystöcke und Bälle werden gestellt!**

Wir können an diesem Tag aber auch die Gelegenheit nutzen, um abteilungsübergreifend über die Möglichkeit des Vereinshausbaues zu diskutieren. Erlebt das (Zu)Hause-Gefühl der Hockeyabteilung! Gerade in einem Verein, in dem die gesellschaftlichen Bindungen einen hohen Stellenwert einnehmen, ist ein Vereinshaus eine ideale Stätte, in der man sich vor oder nach dem Sport trifft. Es ist aber auch eine geeignete Anlaufstelle für Mitglieder, die ihren Sport nicht mehr aktiv oder vorübergehend nicht ausüben. Nicht zuletzt wird durch die Schaffung von den „eigenen vier Wänden“ eine verbesserte Kommunikation zwischen den Abteilungsleitungen, dem Vorstand und den Mitgliedern erreicht. Und es wächst durch das Vereinsleben neben dem Sport ein zusätzliches Bindungsmotiv an den Verein. Um einen Überblick über die Teilnehmerzahl zu erhalten und zur Erstellung eines Turnierplanes, bitten wir um Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Hauptvereins durch Telefon, Fax oder e-mail.

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2003 !

Wir freuen uns über Euren Besuch!

*H.- Peter Metter
(Leiter Hockeyabteilung)*

AUS DER L-FAMILIE: IHR 99. GEBURTSTAG

Am 30.9. wird sie 99 Jahre alt: **Charlotte Leuendorf**. Wir gratulieren auf diesem Wege ganz herzlich.

Liebe Lotte, Deine „L“er denken an Dich und schicken Dir die besten Wünsche. Wir haben Dich nicht vergessen, denn Du warst ein Vorbild für uns als Vorstandsmitglied. Du hast den Monatsbeitrag kassiert und Protokolle geschrieben, nachdem nach Kriegsende das Vereinsleben wieder möglich war. Später hast Du fast 30 Jahre lang den Übungsleitern beim Purzeltturnen fleißig zur Seite gestanden.

Heute sind die „Purzel“ von damals 20, 30 oder 40 Jahre alt und erinnern sich gern an „unsere Lotti“.

Im Namen der L-Senioren und Sportkameraden sowie der ehemaligen Turnkinder grüßt Dich

Inge

AUS DER L-FAMILIE: IHR 90. GEBURTSTAG

Sie wurde am 20. August 90 Jahre alt: **Ilse Sauerbier**. Sie wurde 1929 (!) Vereinsmitglied und leitete später fast 20 Jahre lang die damalige Kinderturnabteilung. Danach unterstützte sie weiter die Turnabteilung und den Vorstand. Jetzt ist Ilse immer noch für die Senioren tätig und hilft etwa dabei, einen Raum fürs gesellige Beisammensein (Adventskaffee) zu organisieren.

Wir danken Ilse Sauerbier und gratulieren nachträglich noch ganz herzlich.

Liebe Ilse, wir wünschen Dir vor allem Gesundheit, damit Du noch oft in die Ureisen und noch lange am Vereinsleben teilnehmen kannst. Und im nächsten Jahr wirst Du seit 75 Jahren L-Mitglied sein!

JK

TREFFEN DER „JUNGEN ALTEN“ - LETZTER AUFRUF!

Wir treffen uns wieder am Donnerstag, 18. September, ab 19.00 Uhr in der „Bahnhofswirtschaft“, S-Bahnhof Lichtenfelde Ost, Eingang Jungfernstieg.

Wir erwarten aus allen Abteilungen die älteren, langjährigen Mitglieder, und über neue

Gesichter würden wir uns sehr freuen.

Die Freunde aus dem L-Seniorenkreis erinnern sich, dass wir uns beim Adventstreffen letztes Jahr verabredeten, uns am Stammtisch der älteren Generation wiederzusehen. Also: 18.9., 19 Uhr bei Wasser, Saft oder Bier.

Noch Fragen? Dann anrufen bei Hans-Herbert Jirsak, 773 966 61 oder Inge Schwanke, 797 35 94.

I.S.

MIT DER BITTE UM VERSTÄNDNIS...

Für eventuelle Versäumnisse jedweder Art wendet sich der Pressewart/Redakteur an die verehrten Leser/Mitglieder. Er hat einen neuen PC gekauft und die Wiederherstellung der Internetverbindung und damit auch die Benutzung des Email-Biefkastens hat länger

gedauert als gedacht. Schuld daran ist aber nicht der Big Blackout in New York City und Umgebung, sondern - um ehrlich zu sein - eigenes Unvermögen. Das hat übrigens auch Auswirkungen auf die TuSLi-Homepage! Also: sorry again!

JK

START INS NEUE LEBEN...

Für viele junge TuSLi-Mitglieder hat jetzt ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Die Schule ist beendet und es geht nun hinaus ins „feindliche Leben“. Der Vorstand spricht sicher im Namen aller Vereinsmitglieder, wenn er einen guten Start fürs Studium, für die Lehre oder wofür auch immer wünscht. Und bleibt bitte Eurem Sport, Eurem TuS Lichtenfelde bei Training und Wettkampf weiterhin verbunden!

Gymnastik

FERIENGYMNASTIK

Das Motto „Nicht rosten - die Beine, den Bauch, den Po bewegen“ war wieder ein voller Erfolg (siehe Titelbild).

Da dieses Jahr tropische Temperaturen herrschten, war es erstaunlich, dass sich 60 bis 90 bewegungswillige Männlein und Weiblein einfanden, um gemeinsam Gymnastik zu treiben.

Einmal mussten wir den Platz im Stadion räumen, da ein Fußballspiel stattfand. Der Gang vom Stadion versuchte unsere Musik zu übertönen. Aber wir haben den Takt im Blut und bewegen uns auch ohne Musik! Muskelkater blieb da nicht aus, weil Glieder in Bewegung gebracht wurden, die durch neue oder andere Übungen beansprucht wurden.

Die wunderbare, wenn auch schweißtreibende Sommer-Feriengymnastik ist jetzt zu Ende.

Nun hoffen wir, dass sich alle gesund und gestärkt wieder in der Halle zur Gymnastik einfänden.

Wir danken allen Übungsleiterinnen, die den Streß auf sich nahmen, in den Ferien „Dienst

zu tun“. Wir haben uns gefreut, dass auch aus anderen Abteilungen Mitglieder den Weg ins Stadion geschafft haben.

Brigitte Menzel

FAHRRADTOUR DER MONTAGSGRUPPE

Wie jedes Jahr fand auch dieses Mal wieder eine Radtour ins Umland mit Einladung aufs Wochenendgrundstück nach Zeuthen statt.

Wir trafen uns morgens um 9 Uhr am alten Grenzstreifen. Von dort ging es über Lichtenrade, Mahlow, Blankenfelde nach Rangsdorf, wo wir einen Zwischenstop am See einlegten.

Frisch gestärkt ging es über Feld und Wald durch Brusendorf, Kiekebusch, Überquerung der Autobahn und B 179 Richtung Falkenhorst. Dort am Miersdorfer See im Freibad (Eintritt 1,28 g) sprangen wir in die Fluten um uns abzukühlen. Hier war eine Ruhe, kaum Trubel, das erfreute uns sehr. Wir waren fast unter uns.

Erfrischt ging es die Schulzendorfer Str., wo wir noch ein Blümchen kauften, weiter

Richtung Bungalow. Unser Tacho zeigte eine Wegstrecke von 50 Kilometern an. Auf dem Grundstück war es herrlich frisch, duftend - sogar ein Stück Rasen vom Hockeyplatz am Edenkobener Weg wurde bestaunt. Bei Grillgut und Bowle, Kaffee und Kuchen, den wir selbstgebacken mitgebracht hatten, stärkten wir uns, um abends mit dem Zug ab S-Bahn Zeuthen glücklich nach Hause zu fahren. Das Übelste war die Umsteigerei am

Bahnhof Papestraße (diese elende Treppe...). Auch das schafften wir und kamen gut in Lichterfelde an.

Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr und danken noch einmal den Gastgebern für die Einladung und natürlich auch Christine, die wieder die Fahrtroute geplant hatte. Es war eine schöne und gelungene Radtour!

B.M.



Rhythmische Sportgymnastik

BUNDESFINALE A-SYNCHRON 2003

Nach der Qualifikation durch das Landesfinale am 18.05.2003 fuhren vier Teams vom TuS Li (A5: Beate Janke/Debora Lorenz, A7: Maren Schneider/Hellen Zaneke, Luise Krüger/Kerstin Schwedler, A9: Kathrin Gibas/Janin Kuß) zusammen mit zwei Teams vom VfL Zehlendorf am 27.06.2003 nach Nienburg zum Bundesfinale.

Der Wettkampf, welcher sehr gut im Ablauf organisiert war, begann um äh, zu früh (!) und endete für das A-Synchron-Bundesfinale gegen 13 Uhr mit der Siegerehrung. Zwar konnte der Berliner

Turnerbund keinen der vorderen Plätze erreichen, doch ist es sicherlich als Erfolg zu bezeichnen, dass keines der Berliner Teams (bei ihrem ersten Bundesfinale) den letzten Platz belegte.

Trotz der insgesamt guten Organisation der Wettkampfes bleibt zu bemängeln, dass die Wettkampfhalle sehr niedrig und ohne Bodenfläche ausgestattet war. Darüber hinaus wurden die Gymnastinnen in der Warm-up-Halle nicht über die verbleibende Zeit bis zu ihrem Start informiert.

Nächstes Jahr wird alles besser!

Kathrin Gibas & Janin Kuß

TRAININGSLAGER IN GDYNIA

Vom 06.07. bis zum 14.07. waren wir im „polnischen Kalifornien“ im Trainingslager. Untergebracht waren wir in einem Raum in der Sportschule ZSSO (Polens RSG-Sportschule), in der Czeslawa, die mit Kati als Betreuerin mitfuhr, früher selbst unterrichtete.

Janin

Sonntag

Wir sind 8,5 Stunden mit dem Bus nach Gdynia (Polen) gefahren. Die Busfahrt war eigentlich ganz lustig aber trotzdem anstrengend. Gegen 21.30 h sind wir dann angekommen. Alle anderen Kinder, die bereits da waren, haben uns angestarrt als ob wir Außerirdische wären. Von den Betten und den Duschen waren wir erst mal geschockt und sind dann gegen 24 h unzufrieden ins Bett gegangen.

Jasmin

Montag

Um 9.00 h trotteten wir noch schlaftrunken zum Frühstück. Danach erkundeten wir die Stadt, tauschten Geld um und Czeslawa zeigte uns alles Wichtige. Schließlich mussten wir 300 Stufen auf einen Berg zu einem Kreuz steigen. Nachmittags hatten wir Training und übten uns insbesondere mit Keulen. Abends kamen ein paar polnische Mädchen, die Englisch sprachen, zu uns und luden uns zu ihrer Disco ein, wo wir dann schließlich so richtig abrockten. Die Disco war schon lange zu Ende und trotzdem saßen wir alle (außer unsere Trainerinnen) noch bis um 00.30 h und quatschten laut. Schließlich fuhren wir alle ins Land deräume.

Helli

Dienstag

Wir hatten vormittags und abends Training, welches ziemlich anstrengend war. Vormittags waren wir nach dem Training alle am Strand. Es war sehr lustig. Manche von uns haben Akrobatik gemacht wie z.B. Vorwärtsbögen, welche aber bei den meisten misslungen sind. Am Abend waren wir nach dem Training alle in der Sauna, wo man sich endlich mal entspannen konnte. Somit war unser Tag zu Ende und wir gingen alle k.o. schlafen.

Irina

Mittwoch

Heute waren wir bei Renata. Sie ist die Trainerin vom TC 69. Wir sind um 7.15 h aufgestanden und mit dem Bus ca. 1 ½ Stunden gefahren. Renata wohnt mit ihrer Gruppe an einem See, wo ihre Eltern ein Haus haben. Als wir ankamen, wurden wir erst mal freundlich begrüßt. Dann sind wir zum See gelaufen und geschwommen. Zurück beim Haus haben wir gegrillt. Nach dem Essen hatten wir eine kleine Pause und danach Training mit den Keulen am See. Nach dem Training sind wir zurück zu Renatas Haus und haben noch ein Stündchen gequatscht. Dann sind wir mit dem Bus wieder zurückgefahren und waren zwischendurch noch bei McDonald's. In der Schule angekommen sind wir gleich schlafen gegangen.

Kiki

Donnerstag

Nach dem Frühstück hatten wir bei Czeslawa Training. Dort haben wir unsere Übungen geturnt, die wir am Abend den polnischen Kindern vorführten. Nach unserer Show wollten wir noch auf die Abschiedsparty von den polnischen Kindern gehen, dazu kamen wir aber erst etwas später, da wir zuvor eine Autogrammstunde geben mussten!

Kerstin

Freitag

Der Freitag begann gleich mit einem Foto-Shooting, dass Czeslawa für uns arrangiert hatte. Danach ging es sofort an den Strand, wo wir mit den Keulen im Freien Training hatten und zur Abkühlung in die eiskalte Ostsee „sprangen“. Nach dem Mittagessen hatten wir Zeit in Gdynia noch etwas zu bummeln, bevor es dann nach dem Abendbrot wieder zum Training ging. Am Abend durften einige von uns das polnische Nachtleben kennen lernen.

Mela

Samstag

Heute sind wir nach Danzig gefahren. Dort haben wir die achtgrößte Kirche der Welt besichtigt und mussten 500 Stufen des Kirchturms hoch und wieder runter bewältigen! Dann sind wir in die Bernsteinstraße gegangen, wo viele Ketten und Ringe aus Bernstein verkauft wurden. Anschließend sind alle noch shoppen gegangen und haben versucht, das restliche polnische Geld auszu-

geben. Abends hatten wir dann noch Training, nach welchem die Großen noch in die Disco zu ihrem Lieblings DJ gegangen sind.

Alina

Sonntag

Nachdem wir unsanft geweckt worden waren, ging es ans Müllwegräumen und Kofferpacken. Später trainierten wir vier Stunden für unsere Vorführung am Abend. Wir haben unsere Fotos vom Fotografen bekommen. Nachmittags waren wir noch am Strand und haben in der Ostsee „geplansch“t. Nach dem Abendessen haben wir Koffer gepackt und noch eine Aufführung für die neuen Kinder veranstal-

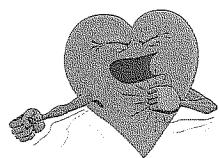
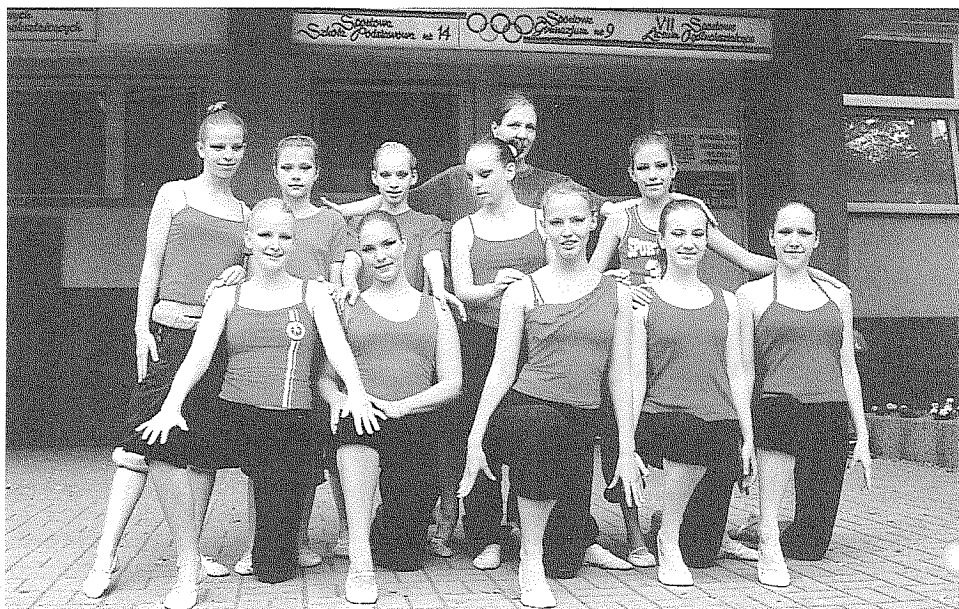
tet und sind danach zu deren „Disco“ gegangen.

Lulu

Montag

...sind wir dann endlich wieder nach Berlin gefahren. Auch wenn wir uns an die Betten, das Essen und die sanitären Anlagen gewöhnt haben, hat das Training mächtig geschlaucht und uns ausgelaugt. Inwiefern das Trainingslager sportlich gesehen effektiv war, wird sich erst mit der Zeit zeigen. Es lässt sich jedoch schon jetzt sagen, dass die „Kleinen“ und wir „Großen“ im Zusammenwachsen zu EINER Gruppe einen großen Schritt vorwärts gemacht haben.

K



Neue Koronar-Sportgruppe bei TuSLi!
Interessenten melden sich bitte in der
Geschäftsstelle.

Trampolin

JAHGANGSBESTEN-WETTKAMPF BEIM SSC SÜDWEST

Bei den Jüngsten (bis 9 Jahre alt) erreichte Celina Rauterberg am 14. Juni mit 54,1 Punkten den vierten Platz. Durch die L5-Pflicht mit dem erst vor Kurzem erstmals ohne Hilfe gesprungenen Salto kämpfte Celina sich noch fehlerfrei, in der ersten Kür sprang sie den Salto jedoch zu zaghaft und musste danach auf das Tuch fassen. Ohne diesen Patzer wäre Celina auf dem dritten Platz gelandet. Ebenso auf dem dritten Platz wäre Simon Petry gelandet, wenn er in der Pflicht nicht L5 und L6 durcheinander gebracht hätte. So warfen ihn die Abzüge auf Platz fünf mit 53,1 Punkten zurück, was auch mit der höchsten Kür-Schwierigkeit in dieser Gruppe nicht wettzumachen war. Einen richtig guten Tag aber erwischte Bjarne Miernietz: Beste Wertung in Pflicht und erster Kür, zweitbeste Wertung in der 2. Kür brachten 63,1 Punkte und den Sieg in dieser Jahrgangsguppe.

Die vier Springer des Jahrgangs '93 bildeten eine eigene kleine Gruppe. Hier belegte Janine Schwarz trotz einiger Unsicherheiten und einem Sprung zuviel in der ersten Kür mit 57,8 Punkten den zweiten Platz, nachdem sie nach der Pflicht geführt hatte. Tobias Wienecke sprang mit durchweg guter Haltung, brauchte aber in der ersten Kür drei Zwischensprünge, bis ihm die letzten Teile wieder einfielen, und berührte in der zweiten Kür die Umrandung des Trampolins, was Abzüge einbringt: dritter Platz mit 54,1 Punkten.

In den anderen Altersgruppen wirkten unsere potenziellen Teilnehmer wegen anderer Aktivitäten nicht mit.

TUSLI-TRAMPOLIN-TURNIER AM 28. JUNI

Beim „T T T“ sprang bei den Jüngsten (bis 8 Jahre alt) Bjarne Miernietz mit zwei sauberen Übungen (45,9 Punkte) auf den zweiten Platz. Celina Rauterberg zeigte in der Pflicht ihren noch etwas unsicheren Salto und wurde für ihre Entschlossenheit mit 43,6 Punkten, dem dritten Platz und damit einem „Fly high!“-T-Shirt, das die ersten drei jeder Jahrgangsguppe erhielten, belohnt. Die Plätze fünf bis sieben belegten Henriette Reinke (24,9), Robina Rauterberg (20,3) und Paul Vetter (3,2), die leider durch Übungsabbruch herbe Punktverluste hinnehmen mussten.

Das gleiche Schicksal ereilte auch Daniel Bauer (8. / 29,2), Charlotte Sinell (9. / 28,6) und Sebastian Waidick (10. / 28,5) in der Jahrgangsguppe '94 und '93. Ohne Fehler turnten Stella Neidhöfer (7. / 42,2), Janine Schwarz (4. / 45,4), Simon Petry (3. / 45,4) und Tobias Wienecke (2. / 45,7), wobei Simon trotz Punktgleichheit mit Janine wegen der besseren Pflicht Platz drei erreichte. Beide turnten mit 2,0 bzw. 1,9 Punkten die höchsten Schwierigkeiten aller Springer an diesem Tag.

In der Jahrgangsguppe '92 und '91 sprangen Linda Sieben (2. / 42,4), Luisa Heyer (3. / 41,7), Britta Hepner (4. / 40,7), Clara Weskamm (5. / 38,8) und Tilo Kurzan (6. / 26,5) auf die Plätze zwei bis sechs.

Oscar Weißenbach holte mit 43,2 Punkten einen weiteren zweiten Platz.

Eine gute Leistung zeigten auch unsere vier neuen, vor einer Woche ausgebildeten Haltungs-Kampfrichter: Herzlichen Dank für ihren tollen Einsatz an die Mütter von Paul, Henriette, Tobias und Simon!

Außerdem trugen zum Gelingen dieses Wettkampfes Louis Grohé als Schwierigkeits-Kampfrichter und Heike Neidhöfer, ihr Ehemann und Simons Vater als Protokollführer bei. Auch ihnen gilt mein Dank.

LIEBE TUSLI-MITGLIEDER, BERÜCKSICHTIGT BITTE BEIM EINKAUFEN UND BEI DIENSTLEISTUNGEN DIE INSERENTEN IN DIESEM HEFT. DANKE SCHÖN!

Bernd-Dieter Bernt

Hockey

FESTE ARBEITEN, FESTE FEIERN

Bei Redaktionsschluss sah es recht gut aus mit der Bauerei an und in der Hockey-Hütte. Der Kunstrasenplatz nahm immer mehr die Formen an, die man von einer solchen Anlage kennt. Und die Hockey-Hütte wurde erst entkernt, um dann aufgemöbelt zu werden. Unter Anleitung des „Poliers“ HPM werkelten mal mehr, mal weniger „Schwarzarbeiter“, wobei sich die 1. Herren besonders auszeichneten.

Es sieht also gut aus für die drei tollen Tage, an denen wir nicht nur die Kunstraseneinweihung, sondern auch den 25. Geburtstag der Hockey-Abteilung feiern wollen. Das Programm steht in groben Umrissen fest, es wird rechtzeitig mitgeteilt werden. Also, schon mal das Wochenende 3. bis 5. Oktober frei halten!

Beachtet bitte auch die Einladung an die anderen Abteilungen weiter vorn in diesem Heft.

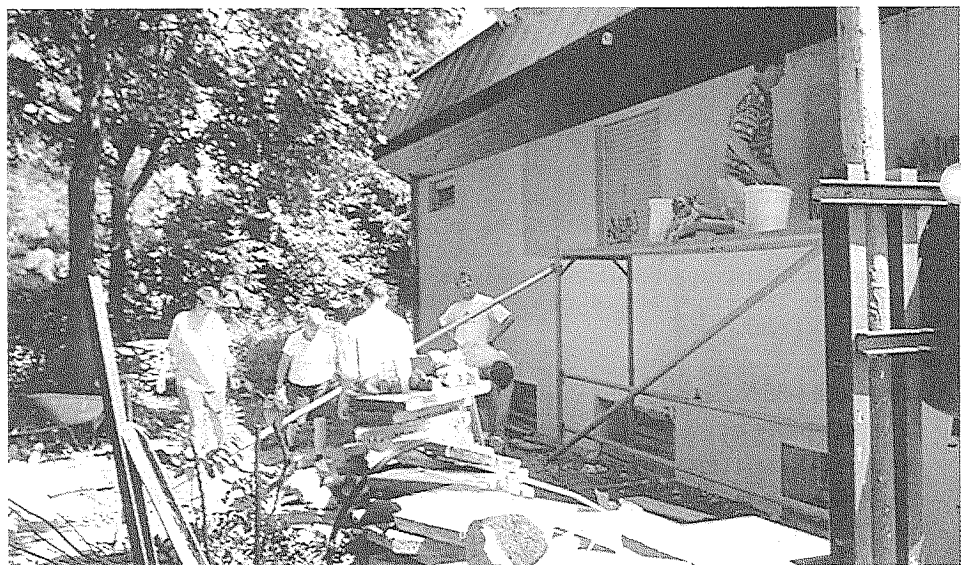
SOMMERPAUSE BEENDET

Endlich ist sie vorüber, die hockeylose Ferienzeit. Während die einen faulenzten,

schufteten andere am Bau - siehe oben und Foto...

Die ersten Spiele nach der Pause haben inzwischen stattgefunden. Gut im Rennen sind vor allem Mannschaften aus dem weiblichen Bereich. Das beginnt bei den 1. Damen in der 2. Bundesliga („übersommerten“ auf Platz 2 und können noch aufsteigen), geht weiter zu den WJA- und WJB-Teams (kämpfen um die Berliner und weitergehende Meisterschaften) und hört bei den MA und MB auf, die die BHV-Endrunde noch erreichen können. Dies ist auch für die Knaben B möglich. Die KA haben die Teilnahme an der Endrunde schon ziemlich sicher. Die 1. Herren dürften jetzt schon jenseits von gut und böse in Liga 2 sein, aber die Saison ist nach der Umstellung besonders lang. Schwer tun sich die 2. TuSLi-Teams in allen Spiel- und Altersklassen. Auch die Senioren konnten sich erst über ein Pünktchen aus drei Spielen freuen. Sie sind damit (Mitte August) noch schlechter als Hertha BSC - haha...

joko



Leichtathletik

9. JEDERMANN-ZEHNKAMPF : KÖNIGE UND KÖNIGINNEN DER ATHLETEN GESUCHT!

Am 13. und 14. September 2003 veranstalten die LG Süd Berlin und die LG Nord Berlin den 9. Jedermann-Zehnkampf im Stadion Rehberge, Afrikanische Straße (Volkspark Rehberge, 13351 Berlin-Wedding). Wer am Abenteuer Zehnkampf teilnehmen möchte: es gibt noch freie Startplätze! Anmeldung sind bis zum 07.09.2003 möglich bei

Norbert Herich, Schwatlostr. 8, 12207 Berlin
Tel.: pr. 712 41 09, Tel. D.: 754 917-0,
FAX: 754 917-44
e-mail: nherich@swh-software.de oder
unter www.jedermann-zehnkampf.de
oder www.lgsued-berlin.de

Startgeld € 30,—.
Zum Abschluß der Veranstaltung findet eine Tombola für alle Teilnehmer statt.
1. Startschuß:
Sonnabend, 13. Sept. 2003 um 11:00 Uhr
Sonntag, 14. Sept. 2003 um 9:30 Uhr

Außerdem:
KIDS Cup innerhalb des 9. Jedermann-10-Kampfs der LG Süd/LG Nord
- ausgeschrieben für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren -

Elf Übungen gilt es zu absolvieren:
60 m Lauf, davon 30 m über flache Klapphürden,
Schleuderball-Weitwurf über ein 6 m entfernt stehendes Fußballtor,
Stab-Weitsprung mit dem Sprungstab,
Speer-Zielwurf in die Olympischen Ringe und
1100 m.

Termin: 14. September 2003, 12:00 bis ca. 15:00 Uhr. Anmeldung wie oben.
Unkostenbeitrag € 6,00 bei Gruppenanmeldung ist jedes dritte Kind frei!

N.H.

2X ERSTE IM SOMMER !

Während einige Schülerinnen in den Urlaub fahren und sich eine selbstverordnete Sportpause gönnen, laufen andere Mädchen zur Hochform auf.

So geschehen bei Katja Lüttger und Natalie Paape. Diese beiden nutzten die ersten Sommersportfeste, um sich auf einer neuen Strecke, den 400m, auszuprobieren.

Dabei lief Katja Lüttger, bei leicht kühlem Wetter, auf dem LG Süd-Sommersportfest am 5. Juli 2003 ihre ersten 400m in 66,01 sek. Natalie Paape, die eher zu den 800 m neigt, probierte sich ebenfalls auf dieser Strecke und erreichte 70,28 sek.

Nach etwas gezieltem Training und einem taktischen Gespräch für die 400 m lief Katja am 13. 07. beim Sommersportfest des BSC in der Hubertusallee schnelle 64,68 sek. Obwohl Katja hier in der weiblichen Jugend B startete, einer Klasse höher als der ihrigen, konnte sie auch hier den ersten Platz belegen. Dabei kämpfte sie die Potsdamerin auf den letzten Metern bravourös nieder, und nahm ihr im Ziel 0,14 sek ab.

Hat hier eine Athletin ihre Strecke gefunden? Katja, mach weiter so!

-jufe-

AUSBILDUNG ZUM LAUFTREFF/ WALKINGTREFF-BETREUER

Am Wochenende 14./15. Juni haben wir an einem Seminar des Berliner Leichtathletik-Verbandes teilgenommen. Wir sind drei begeisterte Walkerinnen und hatten uns zum Ziel gesetzt, unsere Kenntnisse zu vertiefen und viel Neues dazulernen. Bei herrlichem Sommerwetter waren sehr viele Teilnehmer zusammengekommen. Der Lehrsaal war prall gefüllt. Das konnte die von Anfang an gute Atmosphäre nicht trüben. Man rutschte zusammen. So war man sich beim gemeinsamen Mittagessen schon ein wenig näher gekommen.

Am Nachmittag konnten wir uns dann als Laufschuhtester der Firma NIKE auf dem

schönen Gelände des Sportzentrums Wullenweberstraße dem praktischen Teil des Seminars widmen. Es wurde gedehnt und gestreckt, gejoggt und gewalkt und ... viel gelacht. Alles, was uns in Referaten am Vormittag durch den Seminarleiter, unseren Kalli (Karl-Heinz Flucke) sowie einen Sportmediziner und einen Berater der Firma NIKE hinsichtlich Sportausrüstung von Kopf bis Fuß theoretisch beigebracht wurde, konnten wir nun praktisch ausprobieren. Ein Sportstudent erklärte uns die medizinische Notwendigkeit des Dehnens und zeigte uns an praktischen Beispielen den Einsatz von Dehnübungen für die verschiedenen Muskelgruppen.

Es war insgesamt ein gut strukturiertes Seminar, bei dem auch der Humor nicht zu kurz kam. Wir haben vieles über den Aufbau eines Ausdauertrainings erfahren, was alles im Körper passiert und - vor allem - was man beachten muss, damit es uns gut tut, wir gesund bleiben und uns körperlich fit halten. Und - last but not least - dass man in jedem

Alter und zu jeder Zeit damit anfangen kann. Nur Erdbeben hält uns ab. Wie wär's denn mit dem nächsten Freitag...?

Die LG Süd veranstaltet jeden Freitag um 18.30 Uhr (in der Winterzeit Samstag, 15.00 Uhr) einen Lauf- bzw. Walking-Treff. Treffpunkt „Rodelhütte“, Onkel-Tom-Straße. Jede(r)mann/frau ist herzlich willkommen. Weitere Infos:

Karl-Heinz Flucke, Tel. 745 52 71.

Anne, Heidrun und Ulla

KALLI FLUCKE IM AMT BESTÄTIGT

Der diesjährige Verbandstag des Berlin Leichtathletik-Verbandes hat Karl-Heinz Flucke, Präsident der LG Süd Berlin und Mitglied des TuSLi, als Breitensportwart einstimmig wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch, Kalli! Und viel Kraft für beide Aufgaben zum Wohle der aktiven Sportler in der Stadt und im Bezirk.

-is-



Na, dann sind es ja keine 42 Kilometer mehr. Viel Spaß am 28. September!

Schwimmen

MIT NEUER LEITUNG

Lange Zeit war er nicht besetzt, der Posten des Abteilungsleiters der Schwimmabteilung. Bärbel Hellwig nahm als Sportliche Leiterin dankenswerterweise dessen Aufgaben wahr, nachdem es nicht gelungen war, einen Nachfolger für sie als Abteilungsleiter zu finden. Jetzt ist diese Vakanz beseitigt: Thomas Rolle heißt der Neue. Er wurde auf der vorletzten Vereinsratsversammlung satzungsgemäß in seiner neuen Funktion bestätigt. Die reguläre Wahl wird auf der nächsten Abteilungsversammlung im Herbst erfolgen. Nähere, eigene Angaben zur Person enthält der „Steckbrief“.

Wir danken Thomas Rolle für seine Bereitschaft, eine wichtige ehrenamtliche Funktion im Verein zu übernehmen. Wir wünschen ihm viel Glück und etwas Spaß oder auch umgekehrt...

Bärbel Hellwig danken wir nochmals ganz herzlich für ihr Engagement, wobei wir uns freuen würden, wenn sie weiter in der Schwimmabteilung tätig sein wird.

JK

TUSLI FUSIONIERT NICHT!

Der von einigen Mitgliedervereinen der SG Steglitz mit Unterstützung des Berliner Schwimmverbandes betriebene Zusammenschluss zu einem Groß-Schwimmverein in unserem Bezirk muss ohne den TuS Lichterfelde bzw. dessen Schwimmabteilung stattfinden. Der dafür zuständige Vereinsrat hat es abgelehnt, unsere Abteilung in diesem Großverein sozusagen aufgehen zu lassen. Die Entscheidung fiel ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen (aus der Schwimmabteilung). Wichtigster Grund: TuSLi kann als Mehrspartenverein nicht auf Schwimmen als Angebot für seine

Mitglieder verzichten.

Vorausgegangen waren eingehende Gespräche mit BSV, der ARGE und den anderen betroffenen Vereinen bzw. Schwimmabteilungen.

JK

BERLINER MEHRKAMPFMEISTERSCHAFT

In diesem Jahr fanden die Berliner Mehrkampfmeisterschaften im Schwimmen am 21. Juni in der Schöneberger Schwimmhalle statt. Wieder einmal hieß es, wer wird Berliner Meister bzw. Meisterin und wer schafft die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Es wurden im Schwimmen 1x100m und 2x50m -verschiedene Lagen-, 25m Weitauchen und zwei Sprünge vom Brett verlangt. Nicht immer klappte alles so, wie man es vom Training gewohnt war, aber Training und Meisterschaft sind zwei ganz verschiedene Dinge. Unsere Teilnehmer können über ihre erreichten Wertungen sehr zufrieden sein.

Melanie Heße erreichte mit 29,302 Punkten Platz 2.

Mathis Wiedenmann kam mit 21,179 Punkten auf Platz 7.

Benjamin Matzejiet erreichte 35,884 Punkte, das war Platz 3.

Daniel Kunze landete mit 26,219 Punkten auf Platz 10.

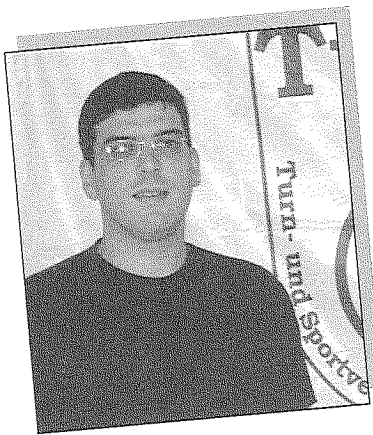
Hagen Wehrmeister erreichte 35,576 Punkte a.K.

Allen Teilnehmern nochmals herzlichen Glückwunsch zu ihrer Leistung. Ich wünsche allen für die Deutschen Meisterschaften, die vom 19. bis 21.9. in Ludwigshafen stattfinden, guten Erfolg.

Bärbel

www.tuslichterfeldeberlin.de

www.tusliberlin.de



STECKBRIEF

Name: *Rolle* Vorname: *Thomas*

Abteilung, die ich leite: *Schwimmen*

Diesen Sport liebe ich auch

Kunst- und Turmspringen

Und diesen Sport würde ich nie, nie betreiben

Schach

Persönliche (ungelogene!) Maße: Jahre *33*; kg *95*; cm *187*; Dioptrien *wie ein Maulwurf*

Sportliche (eigene!) Erfolge: *mehrfacher Berliner Meister in Kunst- und Turmspringen sowie in Deutschland TOP 4 im Schwimmerischen Fünfkampf*

Meine Favoriten:

Essen *Nudel-Spinat-Hackfleisch-Auflauf* Getränk *Fassbrause*

Musik *Chris de Burgh* Film *„Die Olsen Bande“*

TV-Sendung *alles von Guido Knopp* Kneipe *Nuova Mirabell (Tempelhof)*

Ein paar Fragen:

Warum gerade TuSLi? *Meine Tochter schwimmt hier schon*

Was wolltest Du Lothar Matthäus, Dieter Bohlen, Jennifer Lopez oder (einem anderen „Prominenten“ - Namen bitte einsetzen:) *Dieter Bohlen* schon immer mal sagen?
Hallo, Mister Goldfinger

Was würdest Du tun als Bundeskanzler? *Joschka als Außenminister behalten, Beruf wechseln...*

Und als Osterhase? *ich bin gegen Gräser allergisch...*

Auch das noch: Ein Vereinshaus halte ich für überflüssig, weil
kann ich nichts zu schreiben; fällt mir nichts ein

Quatsch, ein Vereinshaus halte ich für notwendig, denn *es wird einfach gebraucht*

Mein Lieblingspruch: *„Niemand ist so klug, dass er nichts mehr lernen kann“*

Und den Spruch finde ich richtig blöd: *„Männer ab 30 werden interessant, Frauen einfach nur alt“*

Zusammengestellt von Azubi Tim, Praktikant Julian und VS Jochen.

Badminton

MANNSCHAFTSAUFSTELLUNGEN BMM SAISON 2003/2004

Ersatz: Reihlen-Börgers, Ferdinand
Krackau, Tilmann
Bermann, Jannik
Erdmann, Jennifer

Senioren

1.Mannschaft: Seidel, Rainer
Sommer, Christian
Rowinsky, Dieter
Oppermann, Jürgen
Jahn, Pamela
Schütz, Claudia
Nogliki, Christian
Raven, Tim
Hohm, Christian
Jahn, Clemens

Adelsberger, Sylvia
Marten, Gabriele

3.Mannschaft: Heisler, Benjamin
Kruse, Axel
Hotze, Manfred
Klopp, Andreas
Andersen, Carola
Klopp, Birgit

4.Mannschaft: Schlicht, Knut
Frank, Christian
Lubitzsch, Kai
Gräßner, Manfred
Fülster, Diana
Schumacher, Inge

Ersatz: Heise, Peter
Sindram, Tobias
Wieland, Jochen
Fey, Thorsten
Kuhlenbäumer, Kai
Belmega, Thimo
Giese, Carlo
Frank, Andrea
Kapps, Ingrid
Cwojdzinski, Mechthild
Seidel, Ira
Milke, Julia

Schüler

Pfeifer, Markus
Posselt, Tobias
Müller-Guthof, Jascha
Trägler, Benedikt
Gutsche, Claudia
Klopp, Svenja

FREUNDSCHAFTSSPIEL IN COSWIG

Unser alljährliches Freundschaftsspiel gegen Coswig fand in diesem Jahr am 28.Juni wieder in Coswig statt. Teilgenommen haben unsererseits: Manne und Inge, Andreas und Birgit, Knut, Tim und Rainer. Wie immer ist uns ein schöner Tag bereitet worden, der um 10 Uhr am Eingang zum Biosphärenreservat Mittlere Elbe zwischen Dessau und Oranienbaum begann. Unter Leitung eines erfahrenen Biberhüters besichtigten wir eine begehbbare Biberburg und erfuhren alles Wissenswerte über diese erstaunlich großen Tieren. Zum Ende der Führung drehten wir noch eine Runde durch das wirklich lohnende Informationszentrum. Dann ging es zurück über die Elbe nach Coswig und hinein in die gut vorgeheizte Halle. Dort gab es dann das offizielle Freundschaftsspiel (dokumentiert durch einen Spielberichtsbogen: wir haben gewonnen!) und die inoffiziellen Begegnungen, bei denen kräftig durcheinandergemixt wurde und die für Einige bis zum Abwinken ausgefochten wurden. Als wir spät nachmittags die Halle verließen, empfanden wir die 31° Außentemperatur als angenehm frisch. Der gemütliche Teil des Tages fand dann im wunderbar an der Elbe gelegenen Seglerheim statt, wo man (wenn man die angeregte Unterhaltung kurz unterbrach) auf der Terrasse sitzend die Sonne über der Elbe untergehen sehen konnte und in der anderen Richtung die Hochwassermarken des vergangenen Jahres auf Augenhöhe hatte.

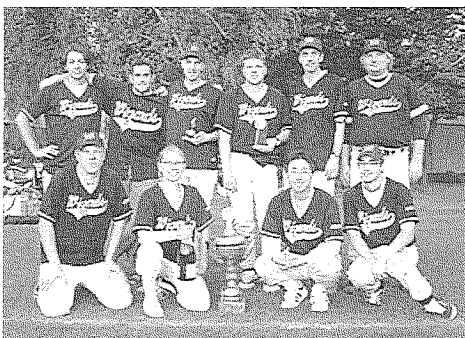
Hoffentlich können beim nächsten Mal wieder ein paar TuSLi-Spieler mehr am Freundschaftsspiel teilnehmen - Coswig ist doch immer eine (Tages-)Reise wert!!!

Rainer

Baseball

WIZARDS IM BASEBALLRAUSCH...

Nachdem in der Verbandsliga die Red Warriors ein Spiel für sich entscheiden konnten, die Wizards den Oldies aber keine Chance gaben, ist die Verbandsligamannschaft auf den 2. Platz in der Gesamtwertung gelandet. Die PlayOffs begannen mit dem Halbfinale gegen die Roadrunners, die in der regulären Saison vier Niederlagen gegen uns einstecken mussten. Leider fanden die Spiele erst nach Redaktionsschluß statt und somit stand noch kein Ergebnis fest. Aufgrund der siegreichen Vorrundenspiele ist es sehr wahrscheinlich, dass wir im Finale um die Berliner Meisterschaft auf die Kangaroos treffen werden. Es sei denn, sie würden gegen ihren Halbfinalgegner, die Red Warriors, verlieren...



Auch dieses Jahr waren die Wizards beim White Sox Turnier. In der Vorrunde trafen wir auf die Rangers und die Porcupines. Beide Spiele konnten wir klar für uns entscheiden und zogen somit ins Halbfinale ein. Am Sonntag zu einer doch sehr unmenschlichen Zeit (9:30 Uhr) stellten wir uns den Dragons. Auch dieses Spiel konnten wir für uns entscheiden mit 15:4. Im Finale trafen wir auf den Gastgeber, die White Sox. Nach anfänglichen Schwierigkeiten lagen wir im ersten beiden Innings zurück, fanden dann aber zu unserer Form zurück und gewannen schließlich nach 7 Innings gegen die White Sox.

Die Turniermannschaft der Wizards:
Yui, Manu, Frank, Jo, Jake, Dai, Timo, Alex, Tanja und Harry.

Wie jedesmal gab es auch dieses Jahr eine Tombola, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gab... Jake hat solch einen Preis gewonnen...einen Ladyshaver... (Sorry, aber das musste sein!).

Wir blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück und in der Saison 2004 haben wir bestimmt noch mehr Spaß.

Play Ball!
Frank Bode

GRUNDSCHUL- UND FAMILIENSPORTFEST mit 3. Spendenlauf „Kids helfen Kids“

7. September 2003 10.00-14.00 Uhr
Sportanlage Lessingstraße, Berlin Steglitz
TUSLI MACHT MIT!
Mehr unter www.dkhd.de
(Deutsche Kinderhilfe Direkt e.V.)

Tischtennis

SAISON 2003/2004

Wie beschlossen starten unsere Herren in die neue Saison mit zwei Mannschaften. Nach langem Warten stehen auch nun die beiden Staffeln der Mannschaften fest. Die 1. Mannschaft trifft auf vier alte Bekannte vom letzten Jahr, wo sie zeigen können, dass sie sich verbessert haben. Die 2. Herren haben für ihr erstes Jahr eine durchaus ausgeglichene Staffel erwischt, wo sie unter Umständen gut mithalten können.

Alle Gegner und Informationen sowie später die Ergebnisse gibt es unter www.tusli.de/tischtennis im Team-Bereich.

FREIE TRAININGSZEITEN...

... gibt es noch in unserer neuen Mädchengruppe am Samstag von 11 bis 12.30 Uhr. Wer Interesse hat, meldet sich bei mir oder kommt einfach mal am Samstag vorbei.

Sebastian Bosse

Fahrten und Reisen

MIT LILO AUF ACHSE

Vom 1. bis 6. Oktober geht es mit dem Bus ins Drei-Länder-Eck Tschechien-Österreich-Deutschland. Zu den Zielen gehören Budweis, Regensburg, Passau, Linz, Böhmerwald, Marienbad, Plauen und Zwickau. Klingt doch toll, oder?!
Reisepreis: € 450 / EZ-Zuschlag € 50;
Leistungen: Busfahrt mit Reiseleitung, 5 ÜN/HP, Eintritt, Führungen usw.
Anmeldung bitte bei Lilo Patermann,
Tel. 712 73 80.

AUS HEISS WIRD WEISS!

Während in Deutschland Tropenwetter herrschte, wurden die Skifahrten des BTB im nächsten Winter (der wo bestimmt kommt...) vorbereitet. Und hier sind sie:

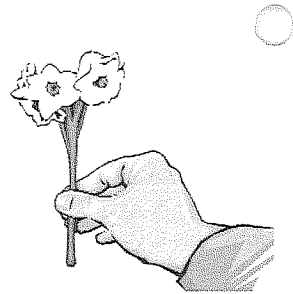
- **Weihnachsskifahrt** nach Windischgarsten-Wurzeralm (Oberösterreich); 20.12.03-2.1.04; Meldefrist: 4.12.03; Preise: Kinder € 690, Jugendliche € 730, Erwachsene € 790, „Urlauber“ (ohne Skifahren) € 540/640; Leistungen: Busfahrt ab Berlin, Ü/HP, Skipass usw.
Leitung und Betreuung: Klaus Jannasch und Michael Knobloch
- **Winterferienskifahrt** nach Windischgarsten-Wurzeralm (Oberösterreich); 30.1.04-7.2.04; Meldefrist: 10.1.04; Preise: Kinder und



Jugendliche € 450, Erwachsene € 530, „Urlauber“ (ohne Skifahren) € 430;
Leistungen: Busfahrt ab Berlin, Ü/HP, Skipass usw.
Leitung und Betreuung: Klaus Jannasch und Stefan Köppen- **Osterskifahrt** nach Gerlos-Zillertal (Tirol); 4.4.04-15.4.04; Meldefrist: frühzeitige Anmeldung erforderlich, da begrenzte Bettenkapazität; Preise: Kinder (bis 13 Jahre) € 500, Jugendliche (von 14 – 18 Jahre) € 520, Erwachsene € 550; Leistungen: Eigene PKW-Anreise in Fahrgemeinschaften bzw. Kleinbus, Ü/F, Skipass usw.
Leitung und Betreuung: Klaus Jannasch und Mike Riep
Mehr Infos hat Klaus Jannasch,
Tel./Fax 775 55 49.

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Basketball (10)	Volane Forst	Luka Cornelis Wandel
Gymnastik (02)	Melanie Hingst Barbara Staender-George	Renate Wiese-Siewert
Hockey (13)	Julian Gerschwitz	Noah Dreiling
Leichtathletik (07)	Niklas Gaede	
Schwimmen(06)	Anna Corsten	Wiebke-Amanda Ostowski
Tischtennis (15)	Syed Daniel Zahir	Alice Grapatin
Turnen (01)	Pia Schulze	
Volleyball (11)	Susanne Olstowski-Jacoby	



Wir wünschen allen Neu-TuSLi's viel Spaß in unserem Verein.
Eins steht schon fest: Sie haben richtig gewählt!

Sport tut Deutschland gut.

BEWEG DICH

Eine Initiative unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten

Eine mene der Speck ist weg!

DEUTSCHER SPORTBUND

Dieses Aktion wird unterstützt von:
dem Deutschen Fußball Präventiv- und Gesundheitsrat e.V.
Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung

Treue zum ① im September

10 Jahre	Ingo Hartmann	Sven Respondek	Johanna Linke
15 Jahre	Kira Eberle Uwe Prause	Jasmine Ussing	Melanie Ewert
40 Jahre	Jutta Lossin	Martina Wolff	
50 Jahre	Peter Spemann	Manfred Sellnow	

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton (12)	13. Ilse Eckart	3. Ingo Michaelis	Tischtennis (15)
11. Andreas Schwemin	14. Birgit Henschel	6. Meike Wienhold	3. Bernhard Curtius
12. Gabriele Marten	15. Ruth Plagens	13. Sonja Lehmann	
24. Manfred Grässner	16. Margrit Blunk	18. Claus Jochimsen	Turnen (01)
29. Tim Raven	17. Ruth Pötsch	18. Susanne Lange	5. Christian Ottow
	17. Maike Brockmann	19. Julia Grzegorski	6. Hans-Erich Ziebell
Basketball (10)	17. Kerstin Block	22. Karlheinz Barsch	6. Stefan Hoffmann
1. Dustin-Kenny Bender	17. Sonja Stahn	24. Michaela Neuhold	12. Eberhard Thebis
15. Karolina Förster	18. Petra Hingst	26. David Fiebig	14. Ingeborg Nega
25. Oliver Sablic	19. Dorothea Hoppe	28. Heike Golenia	14. Bodmar Ottow
25. Benedikt Schmucker	20. Thomas Schulte		14. Jenny Wolff
	21. Eva Goltz	Karate (26)	17. Hans-Jürgen Stegmüller
	21. Ursula Pawlik	30. Kirsten Ott	18. Günter Rademacher
Baseball (14)	21. Astrid Schmidt		19. Heike Scholz
27. Nikolaus Basler	21. Bettina Hesse-Krull	Leichtathletik (07)	21. Antonie Müller
	22. Gertraud Nilson	1. Thomas Jahn	23. Ingrid Witte
Gymnastik (02)	23. Luise Strunkeit	3. Annegret Wolff	27. Mechthild Bohnert
1. Gisela Legermann	24. Melanie Grundei	6. Karlheinz Buschendorf	27. Nikolaus Basler
2. Tanja Hering	24. Renate Gutsche	27. Andrea Emele-Geyer	27. Heidrun Veit
2. Marianne Sauer	25. Anneliese Berndt	28. Laura Gerdemann	28. Elke Lück
3. Annegret Wolff	25. Michaela Haucke-Gebel		29. Gisela Frömming
3. Ursula Gess	27. Petra Hauschulz		
6. Ulrich Feese	28. Helga Lindau	Schwimmen(06)	Volleyball (11)
7. Johanna Kornprobst	30. Kirsten Ott	1. Lutz Bogmann	1. Dr. Wolfgang Clemens
8. Heidi Lettau		2. Tanja Hering	14. Dr. Jutta Jahns-Böhm
8. Karin Wollgast	Handball (09)	6. Anastasia Novikova	16. Hanns Peter Lupp
8. Haide Arendt	4. Werner Bloch	6. Michael Motzkus	23. Doris Lange
9. Sabine Barek	30. Charlotte Leuendorf	8. Alfred Paul	30. Karin Marschner
10. Christine Alonso		11. Sylvia Landgraf	
11. Erika Wittig	Hockey (13)	23. Helga Günther	
11. Martina Molzahn-Bielicke	1. Gisela Legermann	27. Paul Gerhard Schaaf	
11. Helmut Landgraf	1. Dennis Gebhard		
12. Annegret Beck			

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

Alle Angaben ohne Gewähr

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 BERLIN E.V.

Vorstand

Brigitte Menzel (Mitgliederbetreuung) Sven Wesely (Finanzen) Jochen Kohl (Presse) Rainer Nehl (Sportwart)

Geschäftsstelle Frau Hiltser Roonstr. 32a 12203 Berlin Tel. 834 86 87
E-Mail: tus.lichterfelde@berlin.de Fax 834 85 57

Geschäftszeiten: Mo, Di, Do 9.00-12.00 Uhr und Di, Do 15.00-18.00 Uhr
Bankverbindung: Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00 Konto-Nummer 127 00 10 200

Kinderwartin Lilo Patermann Feldstr. 16 12207 Berlin Tel. 712 73 80

Abteilungs- und Gruppenleitungen

Badminton Christian Frank Retzowstr. 57 12249 Berlin Tel. 775 16 92

Baseball David Krawetkowski Gallwitzallee 4-6 12249 Berlin Tel. 77 32 77 55

Basketball Michael Radeklau Peter-Vischer-Str.14 12157 Berlin Tel. 855 92 66

Gymnastik Monika Guß Giesensdorfer Str. 10 12207 Berlin Tel. 75 47 98 33

Ansprechpartnerin Helga Lindau Tel. 78 71 23 42

Handball siehe Geschäftsstelle

Hockey Hans-Peter Metter Kietzstr. 37 14547 Wittbrietzen Tel. 033204-42175

Hockey-Klubhaus Edenkobener Weg 75 12247 Berlin Tel. 771 50 94

Karate Sabine Reich Salzung Pfad 28 12209 Berlin Tel. 773 91 623

Leichtathletik Karin Paape Lermooser Weg 57 12209 Berlin Tel. 711 08 94

Ansprechpartnerin Andrea Emele-Geyer Tel. 033701-59915

Schwimmen Thomas Rolle Morgensternstr. 13 12207 Berlin Tel. 77 32 84 16

Tischtennis Sebastian Bosse - Jugend - Tel. 75 51 38 95

Peter Wilke - Erwachsene - Tel. 771 44 01

Trampolin Bernd-Dieter Bernt Kerbelweg 14b 12357 Berlin Tel. 661 63 29

Turnen

Kleinkinder Renate Wendland Mercatorweg 5 12207 Berlin Tel. 712 81 01

Mädchen Ingeburg Einofski Henleinweg 12 12209 Berlin Tel. 712 27 15

Jungen Ludwig Forster Simpsonweg 7 12305 Berlin Tel. 774 53 37

Volleyball Hans-Joachim Tilgner Tollensestr. 2 14167 Berlin Tel. 817 58 78

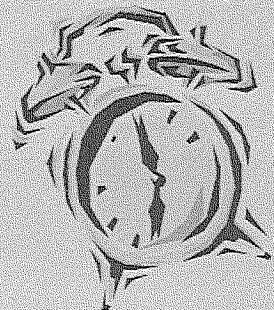
Das Schwarze ① erscheint 10 Mal jährlich in einer Auflage von rund 2.400 Stück.

Es wird herausgegeben vom Vorstand des TuS Lichterfelde. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Der Nachdruck ist mit Quellenangabe erwünscht.

Redaktion Jochen Kohl Martinstr. 7 12167 Berlin Tel. 79740036

Satz & Layout: ikom², Inh. Tanja Franz, Kranichstr. 7, 12526 Berlin, Tel.: 67 80 46 04

Druck & Versand: p. altmann-druck GmbH, Mahlsdorfer Str. 13-14, 12555 Berlin, Tel. 657 12 25



Redaktionsschluss für Oktober-Ausgabe: 12. SEPTEMBER!

Und bitte kurz und pünktlich und auf Diskette oder
per E-Mail an: Jo.Gi.Kohl@t-online.de!

www.heinelt-comic.de
Uwe Heinelt - Illustrator



Das Kinderbuch von Eva Marschall ist in allen Buchhandlungen erhältlich.



- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Baureinigung
- Fassadenreinigung
- Teppichreinigung
- Grundreinigung u. Versiegelung
- Parkett schleifen u. versiegeln
- Gardinen-/Lamellenreinigung
- Schädlingsbekämpfung
- Arbeitnehmerüberlassung

Cujic Gebäudereinigung GmbH
Goerzallee 7, 12207 Berlin

<http://www.cujic.com>
E-Mail: info@cujic.com

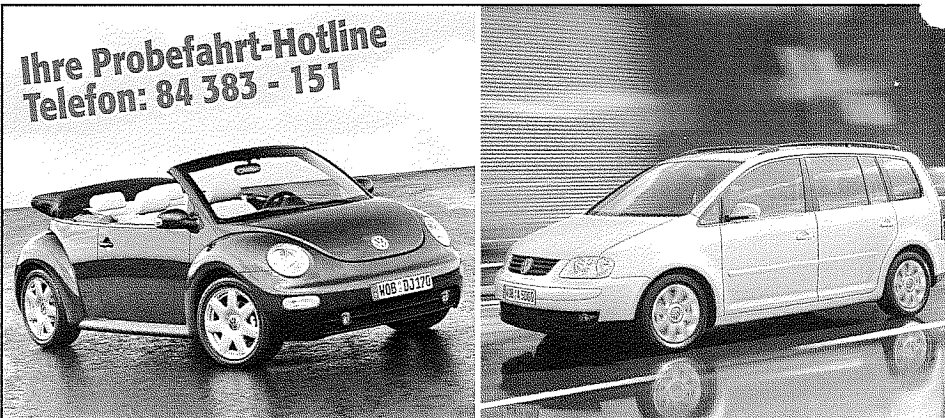
Tel.: 030/843 882-0

Fax: 030/843 882-20

Machen Sie das
Rennen!
Hier ist noch Platz für
Ihre Werbung.



BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 Deutsche Post AG Entgelt bezahlt ~



Mehr als ein Auto

Nämlich zwei. Zwei neue Fahrzeuge stellen wir Ihnen vor: das **New Beetle Cabriolet** und den **Touran**. New Beetle Cabriolet – die pure Lebensfreude, in perfekter Harmonie mit beispielloser Sicherheit. Touran – der neue Kompaktvan, mehr als ein Familienauto. Besuchen Sie uns und schauen Sie sich die „beiden Neuen“ an.



Audi

auto-eicke.de

Curtiusstr. 20-30,

12205 Berlin-Lichterfelde

Telefon: 84 383 - 0

CITY-TARIF

Einen Tag mit 100 km frei!



Audi A2 € **25,-** Touareg € **87,-**

TuSLichterfelde

Berlin



Geschäftsstelle: Roonstraße 32a
 12203 Berlin
 Tel. 8 34 86 87
 Fax 8 34 85 57

tus.lichterfelde@berlin.de
 www.tusliberlin.de

„DAS SCHWARZE L“

September 03



Schwung hält jung!

Mehr über die Feriengymnastik auf Seite 5.